



PRESSEMITTEILUNG

Das Zillertaler Theaterfestival STEUDLTENN spielt zwischen dem 19. April und 6. August 2022 mit der Erkenntnis und lässt auf der Bühne einmal mehr Wahrheit und Fiktion eins werden.

Seit 2011 wird im siebenhundert Jahre alten Heustadl der Familie Abendstein im Zillertaler Uderns professionell, sozial und ökologisch nachhaltig Theater gemacht. Dabei wächst das Theaterfestival jährlich über sich hinaus und gilt längst nicht mehr nur als kultureller Inkubator im Zillertal, sondern setzt österreichweit Maßstäbe für Kulturarbeit im ländlichen Raum.

Nach zwei Pandemiesommern auf vielgestaltigen Spielstätten, kehren im heurigen zwölften Theatersommer sämtliche Bühnenstücke, Lesungen, Konzerte und Kabarettis zurück in den heimischen Tenn. Dort warten 2022 große Bühnentexte, Tiroler Klassiker, galaktische Liebesgeschichten, österreichische Komödien, vollmundige Lachnummern und amüsante Neuanfänge auf das STEUDLTENN-Publikum. „Zuhause wartet die Wahrheit auf uns,“ sagt künstlerischer Leiter Hakon Hirzenberger und Wahrheit finden wir dort, wo wir was spüren. In Zeiten einer andauernden Gesundheitskrise und besorgniserregender geopolitischer Herausforderung kann sich der klare Blick leicht drüben und Emotionen treten vermehrt in den Vordergrund. Mit jedem Vorhang der sich hebt, leitet Theater diese konfliktreichen Kräfte kreativ um. So macht sich STEUDLTENN mit dem diesjährigen Festival-Motto auf die Suche nach der >> Erkenntnis << und nutzt damit die Ureigenschaft des Theaters lustvoll von der Fiktion in die Wirklichkeit zu führen. Das Gelingen liegt für die Festivalleitung im gleichsam humor- und gehaltvollen Spiel: „Die letzten Jahre hatten viel Schweres und Abgründiges. Unser heuriges Programm nimmt diese Hintergründe ernst und möchte einen Beitrag leisten die Stimmung – mit Tiefgang – zu heben.“

Auf der Bühne wird alles leichter. Daran erinnert STEUDLTENN mit seinen insgesamt sechs Premieren, davon zwei Uraufführungen, mit speziellen Kinder- und Jugendinitiativen und einem Rahmenprogramm, das von Bauernmärkten über Liederabende bis hin zu Gastauftritten österreichischer Größen und namhafter Interpreten reicht. Ins Zentrum rückt erneut – und vielleicht stärker als je zuvor – der einzigartige Heustadl. Dieser ist eingebettet in ein Festivalgelände, das auch heuer zahlreiche Orte der Begegnung und damit der kollektiven Erkenntnisgewinnung schafft. Der alljährliche partizipative Kunst-Parcours gestaltet 2022 nicht nur die altbekannte Festivalwiese, sondern führt auch zum ‚Stadl Angerl‘ unterhalb des Hotel Standlhof und erschließt damit einen örtlichen Geheimtipp. Dass dieser *Garten der Erkenntnis* rund um die Uhr und kostenlos zugänglich ist, entspricht einmal mehr der Philosophie des Gründungsteams, das Volkstheater auf allen Ebenen zu befreien und damit nach Hause zu führen.

Höhepunkte des Festivals 2022:

- Mit Max Frisch's *Biographie: Ein Spiel* inszeniert Hakon Hirzenberger eine der witzigsten Komödien des Schweizer Schriftstellers. Der mehrfach für den Literaturnobelpreis vorgeschlagene Autor zeigt was passiert, wenn Mann und Frau die Chance bekommen ihr Leben neu zu schreiben und ihr einziger Wunsch ist, sich nicht mehr ineinander zu verlieben. Ein Stück über die Liebe, das Leben und die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten die eigene Geschichte zu verändern.

- Nicht weniger liebeslustig geht es in *Der Weltuntergang* zu. Nestroypreisträgerin Christine Eder inszeniert das Stück des ukrainisch-österreichischen Autors Jura Soyfer, das in seiner Adaption mit *Don't Look Up* auch in Hollywood Furore machte. Um das Überleben des Planeten zu sichern, wird Komet Konrad auf die Erde geschickt. Er soll sie von den Menschen befreien. Während diese irrwitzig weiterfeiern, passiert Konrad das Menschlichste überhaupt: er verliebt sich in die Erde und rettet dabei die Welt. Am Ende dieses intergalaktischen Stückes mit viel Selbstironie und Musik steht die Erkenntnis, dass die Liebe zur Welt auch angesichts wachsender ökologischer Herausforderungen unser größter Retter bleibt.
- Ähnlich lustig und böse ist auch die Uraufführung *Odyssee-in-Rot-Weiß-Rot: Der Abtraum des Beamten Hermann Pointinger* von Werner Rohrhofer und mit Naturgewalt Martin Leutgeb in einer Inszenierung von Hakon Hirzenberger. Wenn ein österreichischer Beamter statt die Reise seines Lebens zu machen, als Geisel auf einer Insel ausgesetzt wird und dabei immer wieder in den eigenen Gewässern landet, steht am Ende die erkenntnisreiche Frage: mag ich mich, wenn ich es mit mir selbst zu tun habe? Ein bisschen *Herr Karl*, ein bisschen *Traumschiff*, ein bisschen *Haus des Geldes* und ganz viel beißender Humor.
- Mindestens ebenso reisefreudig ist die Geschichte des *Paganini* mit Klaus Rohrmoser in der Hauptrolle des Virtuosen. Im Musiktheater von Michael Korth steigt der legendäre Teufelsgeiger, Frauenheld und untote Reisende zu neuen Höhen auf.
- Tödernst wird es hingegen in Karl Schönherr's Klassiker *Der Weibsteufel*, der nach dem Erfolg des letzten Jahres auf Wunsch des Publikums erneut zur Aufführung kommt. Die Beziehungsgeflechte um Hausherrn, Lockvogel und Grenzgänger verdichten sich weiter. Die Open Air Aufführung kehrt an ihren Ausgangspunkt zurück und ist nun zum ersten Mal im Steudltenn zu sehen.
- Im Kinder- und Jugendtheater gibt es ein Wiedersehen mit *Nelson der Pinguin* von Hakon Hirzenberger und die Uraufführung *Die KI schlägt zurück* von Hanspeter Horner, in der die vielgepriesenen Zillertaler Hackerinnen in einem Stück über Künstliche Intelligenz, Klima und Nachhaltigkeit die Zukunft der Menschheit retten. Ebenso im jungen Angebot ist der beliebte *Original Wiener Praterkasperl* und der Kreativworkshop, der in Kooperation mit der Kunst- & Architekturschule *bildung* organisiert wird.

Teil des Erkenntnisschatzes im STEUDLTENN sind 2022 zudem:

- Schauspiel-Urgestein Erwin Steinhauer mit einer Lesung aus Josef Roths *Der Leviathan*
- Gerti Drassl, Michael Maertens und Daniel Keberle mit einer szenischen Lesung von Arthur Schnitzler's *Anatol*
- Uli Brée, Edi Jäger und Markus Linder mit einer szenischen Lesung der Ganovengeschichte *Old Lügenbold – Karl May*
- Harald Schmidt liest nicht aus seinem Buch *In der Frittatensuppe feiert die Provinz ihre Triumphe*
- Uli Boettcher und Brian Lausund mit ihrer Kabarettnummer *Echt Jetzt?!*
- Christoph Grissemann & Christian Dolezal mit *Buh!*
- Markus Linder mit seinem *Linderwahn*
- Stefano Bernardin in *Hamlet – One Man Show nach William Shakespeare*
- und Judith Keller als Grande Dame des Chansons Édith Piaf

ÜBER STEUDLTENN

STEUDLTENN wurde 2011 von Bernadette Abendstein, Hakon Hirzenberger, Barbara Kainzner-Abendstein und Gerhard Kainzner ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es den ländlichen Raum mit gehaltvoller zeitgenössischer dramatischer Kunst zu versorgen. Künstlerisch betrachtet verschreibt sich STEUDLTENN der volksnahen Dramaturgie und pflegt und modernisiert Volkstheater. Gespielt wird im 700 Jahre alten Heustadl der Familie. Für die Initiatoren ist Kulturarbeit ein wichtiges Instrument um eine kritisch betrachtete Wirklichkeit intelligent, scharfsinnig und humorvoll zu kommunizieren.

Steudltenn konnte bei den internationalen Skiareatests den Sommertestsieger 2011 und 2015 und den Innovationspreis Kunst und Kultur erreichen. Im November 2019 wurde das Festival bei den Sommerawards sogar mit Doppelgold in Kunst und Kultur belohnt und 2021 bekam das Festival bei den Sommerawards die Covid Sicherheitstrophy in Gold, den Special Award Preis für die Beste Regie und die Kunst- und Kulturtrophy in Tripplegold.

In nur wenigen Jahren hat sich STEUDLTENN zu einem Kulturhotspot echter Größe entwickelt. Mit einer Gesamtbesucherzahl von 122.100 ist STEUDLTENN zentraler kultureller Inkubator Tirols. Für seine Bemühungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit wurde STEUDLTENN mehrfach mit dem *Green Event Tirol* und dem *Green Event Tirol Star* ausgezeichnet. Überregional wurde STEUDLTENN 2020 als nachhaltigste Kulturveranstaltung Österreichs mit dem *Austrian Green Event Award* ausgezeichnet und in die Hall of Fame der Green Events Austria aufgenommen.

KONTAKT | www.steudltenn.com | office@steudltenn.com | +43 (0)650 27 27 054

